

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ortsverein Mainz-Ebersheim



15. Januar 2016

Anfrage wegen Erhöhung der Verkehrssicherheit - insbesondere für Fußgänger - in der Nieder-Olmer Straße

Die Verwaltung wird angefragt und um Prüfung gebeten, ob und wie in der Nieder-Olmer Straße in Ebersheim die durch den zunehmenden Kfz-Verkehr beeinträchtigte Verkehrssicherheit insbesondere für Fußgänger verbessert werden kann. Dabei bitten wir, folgende Maßnahmen in Erwägung zu ziehen:

- a) Die zwischen der Kreuzung Fort Muhl/Sommerflor und der Peter-Hofmann-Straße stehenden großen Verkehrslenkungselemente nach jenseits der Peter-Hofmann-Straße in Richtung Ortsausgangsschild zu verschieben? Das könnte und müsste zu einer Herabsetzung der Fahrgeschwindigkeit und damit zur Verkehrsberuhigung an der Peter-Hofmann-Straße führen.
- b) Im Verlauf der äußeren Nieder-Olmer Straße einen gesicherten Fußgänger-Überweg einzurichten entweder
 - im Bereich der Fußgängerwege zur Lorenz- Schneider-Straße bzw. Hinter der Kirche oder alternativ
 - im Bereich der Kreuzung Fort Muhl /Sommerflor;
- c) Ist dabei die gesetzlich vorgeschriebene Barrierefreiheit zu gewährleisten ?

Begründung:

Der motorisierte Verkehr in der Nieder-Olmer Straße hat sich vor allem vom Ortseingang her so entwickelt, dass das dort eingerichtete wechselseitige Parken zur Verkehrsberuhigung nicht mehr ausreicht. Vor allem in den Stoßzeiten hat sich die Nieder-Olmer Straße zu einer Slalomstrecke entwickelt, die sich für Fußgänger, vor allem für Schulkinder, aber auch für ältere Mitbürger, deutliche Unfallgefahren birgt.

Dies wurde bei der vom Sozialdezernenten Herrn Beigeordneten Kurt Merkator im Dezember durchgeführten Befragung der Ebersheimer Schüler und Jugendlichen deutlich. Die Schüler und Jugendlichen insbesondere aus dem Bereich der Straßen "Fort Muhl", „Lorenz-Schneider-Straße“ und „Peter-Hofmann-Straße“ sind für die täglichen Schulwege auf einen gesicherten Übergang angewiesen.

Ähnliches gilt für die Fußwege der Senioren und der Mobilitätsbeeinträchtigten aus diesem Bereich. Daher ist hier auch die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Sollte die Stadtverwaltung für die Verkehrssicherheit nicht (allein) zuständig sein, bitten wir die Anfrage auch an den Träger der Straßenbaulast weiterzuleiten.

Für die Fraktion
gez. Michael Pilgram